

1 56

g r a z , 18.9. (apa) - staatssekretaer graf hielt heute in graz anlaesslich der enthuehlung und einweihung eines gefallenen-denkmals in neuhart eine ansprache, in der er kurz auch auf die aufstellung des bundesheeres zu sprechen kam. in diesem zusammenhang erklaerte der staatssekretaer u.a.:

=wenige wochen noch und unser land wird endgueltig frei. die fremden soldaten verlassen unser land und gehen nach hause. wiedergekommen aber ist der oesterreichische soldat, weil er wiederkommen musste, und der oesterreichische soldat ist nicht in der gestalt des viel belachten soldaten schweijk oder in der des grafen bobby und auch nicht in der gestalt des schleifers plazeck wiedergekommen, sondern in der gestalt unserer vaeter. und tradition heisst nicht griff in die mottenkiste, unter tradition verstehen wir: das gute von gestern uebernehmen und mit dem modernen von heute verbinden, um fuer morgen das zweckmaessigste zu haben.

das oesterreichische bundesheer ist, erklaerte der staatssekretaer zum abschluss, wirklichkeit geworden und viele, die gestern noch dagegen waren, weil sie darin etwas reaktionaeeres sahen, sonnen sich heute schon im jubel der grossen wachablose, die sich am 25. oktober in wien vollziehen wird.
(schluss)+1623+se+

17²⁰/10/1911